

STAND: SCHULJAHR 2020/2021

INHALT:

I. ÜBERSICHT ÜBER DEN GESCHICHTSUNTERRICHT DER SEKUNDARSTUFE I

II. UNTERRICHTSEINHEITEN DER JAHRGANGSSTUFEN 6-10

III. RELEVANTE AUSZÜGE AUS DEM HESSISCHEN KERNCURRICULUM, GYMNASIUM, SEKUNDARSTUFE I, GESCHICHTE

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

I. ÜBERSICHT ÜBER DEN GESCHICHTSUNTERRICHT DER SEKUNDARSTUFE I:

JAHRGANGSSTUFE	WOCHENSTUNDEN NACH STUNDENTAFEL	UNTERRICHTSEINHEITEN
6	1 <i>epochal unterrichtet</i>	<p>Einführung in das neue Fach Geschichte</p> <p>Menschen in der Urgeschichte</p> <p>Ägypten als Beispiel einer frühen Hochkultur</p> <p>Leben in der griechischen Polis</p>
7	2	<p>Vom Dorf zum Imperium Romanum</p> <p>Lebensbedingungen der Menschen im Mittelalter</p>
8	1 <i>epochal unterrichtet</i>	<p>Grundlagen der Neuzeit und Europäisierung der Welt</p> <p>Das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung</p>
9	2	<p>Die Französische Revolution</p> <p>Vom Deutschen Bund zum Kaiserreich</p> <p>Industrielle Revolution und Soziale Frage</p> <p>Das deutsche Kaiserreich</p>

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

10	2	Der Erste Weltkrieg Die Weimarer Republik Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg Ost-West-Konflikt und deutsche Frage
----	---	---

II. UNTERRICHTSEINHEITEN DER JAHRGANGSSTUFEN 6-10

JAHRGANGSSTUFE: 6

THEMA DER EINHEIT: EINFÜHRUNG IN DAS NEUE FACH GESCHICHTE

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
---------------	--	-----------------------	---------------------------------------	--

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

<p>Aufgrund des einführenden Charakters der Unterrichtseinheit ist kein expliziter Epochenbezug gegeben.</p>	<p>Alltagskulturen Eigenes und Fremdes</p>	<p>Was ist Geschichte und wo begegnet sie uns im Alltag? <i>Einführung in den Begriff</i></p> <p>Warum gibt es Geschichtsunterricht? <i>Bedeutung und Inhalte des Geschichtsunterrichts</i></p> <p>Wie erforschen Geschichtswissenschaftler die Vergangenheit? <i>Befragung von Zeitzeugen, Quellen und ihre Bedeutung für die Geschichtswissenschaft</i></p> <p>Wie orientiert man sich in der Geschichte? <i>Zeitrechnung und Epochen der Weltgeschichte, Möglichkeiten der Darstellung von Geschichte (z.B. Stammbaum, Zeitstrahl)</i></p>	<p>WK: 1, 2 AK: 1, 2, 3 UK: 1 OK: 3</p>	<p>Erstellen eines Familienstammbaumes</p> <p>Erforschung von schriftlichen Quellen und Sachquellen (z.B. alte Zeitungen, Postkarten, Münzen, Gebrauchsgegenstände früherer Zeiten...)</p>
--	---	---	--	--

JAHRGANGSSTUFE: 6

THEMA DER EINHEIT: MENSCHEN IN DER URGESCHICHTE

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
<p>Epochenbezug Ur- und Frühgeschichte:</p> <p><i>„Menschwerdung“ in Auseinandersetzung mit der Natur</i></p> <p><i>Arbeitsteilung und Sesshaftwerdung in der Neolithischen Revolution</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	<p>Entstehung des Menschen <i>Mythos und Wissenschaft</i></p> <p>Ausbreitung und Entwicklung des Menschen <i>Out-of-africa-Hypothese, Stationen der Entwicklung des Menschen</i></p> <p>Leben in der Alt- und Jungsteinzeit</p> <p>Veränderung des Lebens durch die Nutzung von Metallen</p>	<p>WK: 1, 2</p> <p>AK: 2, 3, 5</p> <p>UK: 4, 5, 6</p> <p>OK: 1, 3</p>	<p>Arbeit mit archäologischen Funden (z.B. „Ötzi“, „Neandertaler“)</p> <p>Arbeit mit Rekonstruktionszeichnungen (z.B. Lagerplatz in der Alt- und Jungsteinzeit)</p> <p>Nachbau steinzeitlicher Werkzeuge</p> <p><i>Möglicher Bezug zu den Fächern Religion/Ethik: Die Entstehung des Menschen in Mythos und Wissenschaft</i></p>

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

JAHRGANGSSTUFE: 6

THEMA DER EINHEIT: ÄGYPTEN ALS BEISPIEL EINER FRÜHEN HOCHKULTUR

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
<p>Epochenbezug Ur- und Frühgeschichte:</p> <p><i>Herrschaft, Religion, Wissenschaft und Schrift in frühen Stromkulturen</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Herrschaft</p> <p>Eigenes und Fremdes</p> <p>Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	<p>Merkmale einer frühen Hochkultur</p> <p>Zeit und Raum des alten Ägyptens</p> <p>Der Nil als Lebensgrundlage Ägyptens <i>Nilschwelle</i></p> <p>Das Leben am und mit dem Nil <i>Arbeitsteilung und Spezialisierung, Entstehung des Kalenders, Entstehung der Schrift</i></p> <p>Der Aufbau der altägyptischen Gesellschaft</p> <p>Die Stellung des Pharaos als König und Gott</p> <p>Der altägyptische Glaube an ein Leben nach dem Tod <i>Pyramidenbau, Mumifizierung, Reise ins Jenseits</i></p>	<p>WK: 1, 2</p> <p>AK: 1, 2</p> <p>UK: 4, 5</p> <p>OK: 3</p>	<p>Arbeit mit historischen Karten (Besiedlung des Niltals)</p> <p>Analyse von Textquellen (Loblied auf den Nil)</p> <p>Analyse einer Gesellschaftspyramide</p> <p>Analyse von Bildquellen (Totengericht des Schreibers Hunefer)</p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Erdkunde: Bedeutung des Nils früher und heute</i></p>

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

JAHRGANGSSTUFE: 6

THEMA DER EINHEIT: LEBEN IN DER GRIECHISCHEN POLIS

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
----------------------	--	------------------------------	---	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

<p>Epochenbezug Antike:</p> <p><i>Freiheit und Mitbestimmung in der griechischen Polis</i></p> <p><i>Griechische und römische Ursprünge der europäischen Kultur</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Herrschaft</p> <p>Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	<p>Zeit und Raum des antiken Griechenlands</p> <p>Die Polis als Lebensform des antiken Griechenlands</p> <p>Viele Stadtstaaten und doch ein Griechenland <i>Gemeinsame Kulte und Feste (Olympische Spiele), gemeinsame Sprache, gemeinsamer Glaube an Götter und Helden</i></p> <p>Die Polis Athen <i>Das Leben in der attischen Demokratie</i></p> <p>Die Polis Sparta <i>Das Leben im Kriegerstaat Sparta</i></p> <p>Konflikte in der griechischen Welt</p>	<p>WK: 1, 2</p> <p>AK: 1, 2, 5</p> <p>UK: 5, 6</p> <p>OK: 3</p>	<p>Arbeit mit historischen Karten (Besiedlung des Mittelmeerraumes)</p> <p>Analyse von Sachquellen (Vasenbilder)</p> <p>Analyse von Textquellen</p> <p>Analyse eines Verfassungsschaubildes (Herrschaft in Athen)</p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Sport: Vergleich Olympische Spiele früher und heute</i></p>
---	--	---	---	--

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

THEMA DER EINHEIT: VOM DORF ZUM IMPERIUM ROMANUM

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
----------------------	--	------------------------------	---	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

<p>Epochenbezug Antike:</p> <p><i>Entwicklung zum Imperium Romanum</i></p> <p><i>Griechische und römische Ursprünge der europäischen Kultur</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Herrschaft</p> <p>Eigenes und Fremdes</p>	<p>Die Anfänge Roms <i>Gründungssage Roms 753 v. Chr. in Gegenüberstellung zu den historischen Anfängen Roms</i></p> <p>Das republikanische Rom <i>Patrizier und Plebejer, Grundzüge der republikanischen Ordnung, Leben im republikanischen Rom (z.B. Familie, Religion)</i></p> <p>Expansion Roms und die Krise der Republik <i>Etappen der Ausdehnung, innere Konflikte und Reformen, Herausbildung der Alleinherrschaft</i></p> <p>Die Kaiserzeit <i>Stellung und Lebensweise der Kaiser, Herrschaftssicherung durch Provinzen, Leben in der Kaiserzeit (z.B. Wohnen, Brot und Spiele), Entstehung und Aufstieg des Christentums</i></p> <p>Das Ende Roms <i>Gründe für den Untergang des Weströmischen Reiches, Teilung der Mittelmeerwelt</i></p>	<p>WK: 1, 2</p> <p>AK: 1, 2, 3, 5</p> <p>UK: 4, 5</p> <p>OK: 3, 6</p>	<p>Mögliche Exkursionen zu römischen Überresten im Rhein-Main-Gebiet (z.B. Pompejanum in Aschaffenburg, Limes in Nidda, Saalburg bei Bad Homburg)</p> <p>Analyse von Textquellen</p> <p>Arbeit mit historischen Karten (Expansion Roms)</p> <p>Durchführung und Reflexion von Rollenspielen (Ständekämpfe)</p> <p>Arbeit mit Verfassungsschaubildern (Herrschaft im republikanischen Rom)</p> <p>Regionalgeschichtliches Arbeiten: Die Römer in Mühlheim am Main (Material: 1200 Jahre Mühlheim am Main. Unsere Stadt im Wandel der Zeit, Kapitel 2)</p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Latein: Sprache im Römischen Reich</i></p>
---	---	---	---	--

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

JAHRGANGSSTUFE: 7

THEMA DER EINHEIT: LEBENSBEDINGUNGEN DER MENSCHEN IM MITTELALTER

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
----------------------	--	------------------------------	---	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

<p>Epochenbezug Mittelalter:</p> <p><i>Kontinuitäten und Veränderungen in Herrschaft und Gesellschaft</i></p> <p><i>Städte als Folge und Triebkraft gesellschaftlichen und politischen Wandels</i></p> <p><i>Einflüsse von Religionen auf Weltdeutungen in der Vormoderne</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Herrschaft</p> <p>Wirtschaft</p> <p>Eigenes und Fremdes</p> <p>Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	<p>Das mittelalterliche Weltbild <i>Deutungshoheit der Kirche, Dreiständelehre, Frömmigkeit</i></p> <p>Leben im mittelalterlichen Kloster <i>Bedeutung der Klöster, Aufbau eines Klosters, geistliches Leben</i></p> <p>Leben im mittelalterlichen Dorf <i>Grundherrschaft, Dreifelderwirtschaft, bäuerliches Leben</i></p> <p>Leben auf einer mittelalterlichen Burg <i>Aufbau einer Burg, ritterliches Leben</i></p> <p>Leben in der mittelalterlichen Stadt <i>Markt, Zunftwesen, Stadtherr, Stadtrat, städtisches Leben</i></p> <p>Herrschaft im Mittelalter <i>Herrschaftsausübung (Reisekönigtum, Pfalzen, Lehenswesen), Konflikte um Macht und Herrschaft</i></p> <p>Christen, Juden und Muslime <i>Judenpogrome, Kreuzzüge</i></p>	<p>WK: 1, 2</p> <p>AK: 1, 2, 3, 5</p> <p>UK: 1, 2, 5, 7</p> <p>OK: 2, 3</p>	<p>Analyse von Textquellen</p> <p>Mögliche Exkursion zu mittelalterlichen Stätten im Rhein-Main-Gebiet (z.B. Ronneburg, Kaiserpfalz Gelnhausen)</p> <p>Arbeit mit der Ebstorfer Weltkarte</p> <p>Erstellen von Lernplakaten/Präsentationen zu den mittelalterlichen Lebenswelten (Leben im mittelalterlichen Kloster, im Dorf, auf der Burg, in der Stadt)</p> <p>Regionalgeschichtliches Arbeiten: Mittelalterliches Leben in Mühlheim am Main (Material: 1200 Jahre Mühlheim am Main. Unsere Stadt im Wandel der Zeit, Kapitel 4)</p> <p><i>Möglicher Bezug zu den Fächern Religion/Ethik: Christen, Juden und Muslime früher und heute/Leben im Kloster früher und heute</i></p>
---	---	--	---	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

THEMA DER EINHEIT: GRUNDLAGEN DER NEUZEIT UND EUROPÄISIERUNG DER WELT

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
<p>Epochenbezug Neuzeit:</p> <p><i>Renaissance, Humanismus, Reformation und Konfessionalisierung</i></p> <p><i>Beziehungen und Konflikte Europas mit anderen Kulturzentren</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Wirtschaft</p> <p>Eigenes und Fremdes</p> <p>Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	<p>Das neue Welt- und Menschenbild in Renaissance und Humanismus: <i>Leonardo da Vinci (Anatomie): der Mensch im Mittelpunkt, Nikolaus Kopernikus (Astronomie): die Sonne im Mittelpunkt</i></p> <p>Die Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg und die Folgen</p> <p>Entdeckungen und Eroberungen <i>„Entdeckung Amerikas“ durch Kolumbus, Folgen für die indigenen Völker</i></p> <p>Martin Luther und die Reformation <i>Misstände in der Kirche, Thesenanschlag, Folgen</i></p>	<p>WK: 1, 2</p> <p>AK: 1, 2, 7</p> <p>UK: 1, 2, 3, 4, 7</p> <p>OK: 1, 3</p>	<p>Geschichtliches Lernen anhand historischer Persönlichkeiten (da Vinci, Kopernikus, Galileo, Kolumbus, Gutenberg, Luther)</p> <p>Arbeit mit historischen Karten (Seekarten)</p> <p>Analyse von Textquellen (Bordbuch Kolumbus)</p> <p>Perspektivwechsel: Die Landung des Kolumbus aus der Sicht der Eingeborenen</p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Kunst: Leonardo da Vinci, Erfindung des Buchdrucks</i></p> <p><i>Möglicher Bezug zu den Fächern Religion/Ethik: Die Kirche und der Fall Galileo, Reformation</i></p>

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

JAHRGANGSSTUFE: 8

THEMA DER EINHEIT: DAS ZEITALTER DES ABSOLUTISMUS UND DER AUFKLÄRUNG

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
----------------------	--	------------------------------	---	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

<p>Epochenbezug Neuzeit:</p> <p><i>Aufklärung und Streben nach Freiheit</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Herrschaft</p> <p>Wirtschaft</p>	<p>Die Herrschaftsform des Absolutismus</p> <p><i>Staatsgewalt (L'État, c'est moi), Militär (stehendes Heer), Verwaltung (zentrale Organisation), Religionspolitik (Glaubenseinheit statt -freiheit), Wirtschaftspolitik (Merkantilismus)</i></p> <p>Ludwig XIV. als Beispiel eines absolutistischen Herrschers</p> <p>Die Anlage von Schloss Versailles als Beispiel für einen absolutistischen Hof</p> <p>Gesellschaft im Absolutismus</p> <p><i>Ständegesellschaft</i></p> <p>Das Zeitalter der Aufklärung</p> <p><i>Ideen der Aufklärung</i></p> <p>Infragestellung des Absolutismus infolge der Aufklärung</p> <p><i>Forderungen nach Volkssouveränität und Gewaltenteilung</i></p>	<p>WK: 1, 2</p> <p>AK: 1, 2, 4, 7</p> <p>UK: 1, 2, 4, 5, 6</p> <p>OK: 2, 3</p>	<p>Analyse von Textquellen</p> <p>Analyse von Herrscherbildern (z.B. Gemälde Ludwig XIV.)</p> <p>Analyse von Herrschaftsrepräsentationen (z.B. Aufbau und Architektur Schloss Versailles)</p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Kunst: Kunst und Architektur im Dienst der Herrschaftsrepräsentation/ Barock</i></p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Französisch: Übersetzung zeitgenössischer Phrasen (z.B. L'État, c'est moi/Le Roi Soleil)</i></p>
---	--	--	--	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

THEMA DER EINHEIT: DIE FRANZÖSISCHE REVOLUTION

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
----------------------	--	------------------------------	---	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

<p>Epochenbezug Neuzeit:</p> <p><i>Bürgerliche Revolutionen (Französische Revolution)</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Herrschaft</p> <p>Wirtschaft</p>	<p>Das absolutistische Frankreich in der Krise <i>Die vorrevolutionäre Gesellschaft, politische, wirtschaftliche und ideengeschichtliche Ursachen der Revolution</i></p> <p>Die revolutionären Ereignisse des Sommers 1789 und der Sturz des Ancien Regimes <i>Einberufung der Generalstände, Ballhauschwur, Sturm auf die Bastille</i></p> <p>Eine neue Ordnung für Frankreich <i>Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, Verfassung von 1791</i></p> <p>Die Radikalisierung der Revolution <i>Krieg mit den europäischen Mächten, Hinrichtung des Königs, Spaltung der Revolutionäre, Robespierre und die Jakobinerherrschaft</i></p> <p>Der Aufstieg Napoleons und das Ende der Revolution</p>	<p>WK: 1, 2</p> <p>AK: 1, 2, 4</p> <p>UK: 3, 4, 5</p> <p>OK: 2, 6</p>	<p>Analyse von Textquellen (Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte)</p> <p>Analyse von Verfassungsschaubildern (Verfassung von 1791)</p> <p>Analyse von Karikaturen (Lasten des dritten Standes)</p> <p>Analyse von Statistiken (Relationen der Stände)</p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Französisch: Der 14. Juli als französischer Nationalfeiertag</i></p> <p><i>Möglicher Bezug zum Schüleraustausch mit St. Priest: Spuren der Revolution in französischen Städten (Denkmäler, Wahlspruch an Rathhäusern)</i></p>
---	--	---	---	--

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

THEMA DER EINHEIT: VOM DEUTSCHEN BUND ZUM KAISERREICH

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
----------------------	--	------------------------------	---	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

<p>Epochenbezug Neuzeit: <i>Bürgerliche Revolutionen</i></p>	<p>Herrschaft Eigenes und Fremdes Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	<p>Napoleons Vorherrschaft über Europa und die Folgen für Deutschland <i>Auflösung des Heiligen Römischen Reiches, Entstehung des deutschen Nationalbewusstseins in den Befreiungskriegen</i> Der Wiener Kongress und die Gründung des Deutschen Bundes Die Nationalbewegung und ihre Forderungen nach Einheit, Recht und Freiheit im Widerstreit mit den Vertretern des Deutschen Bundes <i>Wartburgfest, Karlsbader Beschlüsse, Hambacher Fest</i> Die Revolution von 1848 <i>Ausbruch der Revolution, Nationalversammlung und Verfassung, Gründe für das Scheitern</i> Gründung des deutschen Kaiserreiches <i>Bedeutung von Versailles, Mythos „Erbfeinde“</i></p>	<p>WK: 1, 2 AK: 1, 2, 4 UK: 1, 3, 4, 5 OK: 3</p>	<p>Analyse von Textquellen Analyse von Bildquellen (Hambacher Fest) Analyse von Karikaturen (Karlsbader Beschlüsse) Analyse von Liedern als historische Quellen Durchführung und Reflexion von Rollenspielen (Debatten der Nationalversammlung in der Paulskirche) Gegenwartsbezug: Nationale Symbole und ihr Ursprung in der Zeit des Vormärzes (Flagge, Hymne) Mögliche Exkursion zur Frankfurter Paulskirche <i>Möglicher Bezug zum Fach Musik: Analyse historischer Lieder (z.B. Nationalhymne)</i> <i>Möglicher Bezug zum Fach Deutsch: Vormärz und Biedermeier</i></p>
--	--	--	---	--

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

THEMA DER EINHEIT: INDUSTRIELLE REVOLUTION UND SOZIALE FRAGE

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
<p>Epochenbezug Neuzeit:</p> <p><i>Industrielle Revolutionen und Soziale Frage</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Wirtschaft</p> <p>Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	<p>Die Industrialisierung in England <i>England als „Mutterland“ der Industrialisierung, Erfindung der Dampfmaschine, Textilindustrie als Leitsektor</i></p> <p>Die Industrialisierung in Deutschland <i>Deutschland als Nachzügler, Eisenbahnbau und Schwerindustrie als Leitsektoren, Entstehung der Elektroindustrie</i></p> <p>Soziale und ökologische Folgen der Industrialisierung <i>Arbeits- und Lebensverhältnisse, Umweltschäden infolge der Industrialisierung</i></p> <p>Lösungsansätze der Sozialen Frage</p>	<p>WK: 1, 2</p> <p>AK: 1, 2, 3, 4</p> <p>UK: 2, 4</p> <p>OK: 3, 4</p>	<p>Analyse von Textquellen</p> <p>Analyse von Bildquellen (ökologische Folgen der Industrialisierung)</p> <p>Analyse von Statistiken (industrielle Produktion)</p> <p>Analyse von Fotografien (soziale Folgen der Industrialisierung)</p> <p>Regionalgeschichtliches Arbeiten: Industrialisierung in Hessen (z.B. am Beispiel der Opel-Werke in Rüsselsheim)</p> <p><i>Möglicher Bezug zu den Fächern Erdkunde/Biologie: Ökologische Folgen der Industrialisierung früher und heute (z.B. Verschmutzung von Gewässern, Waldsterben, Klimawandel,...)</i></p>

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

JAHRGANGSSTUFE: 9

THEMA DER EINHEIT: DAS DEUTSCHE KAISERREICH

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
----------------------	--	------------------------------	---	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

<p>Epochenbezug Neuzeit:</p> <p><i>Kolonialismus/Imperialismus/Nationalstaaten/1. Weltkrieg</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Herrschaft</p> <p>Wirtschaft</p> <p>Eigenes und Fremdes</p> <p>Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	<p>Das deutsche Kaiserreich als erster deutscher Nationalstaat <i>Verfassung von 1871</i></p> <p>Gesellschaft im deutschen Kaiserreich <i>Nationalismus und Militarismus, Arbeiterschaft, Gleichstellung der Juden und Antisemitismus</i></p> <p>Innenpolitik <i>Sozialistengesetzgebung und Sozialgesetzgebung, Kulturkampf</i></p> <p>Außenpolitik im Zeitalter des Imperialismus <i>Außenpolitik unter Bismarck (Erhaltung des Mächtegleichgewichts), Außenpolitik unter Wilhelm II. (Streben nach Weltmacht), Folgen der wilhelminischen Außenpolitik</i></p>	<p>WK: 1, 2, 3, 4</p> <p>AK: 1, 2, 3, 7</p> <p>UK: 2, 5, 6</p> <p>OK: 1, 2, 3</p>	<p>Analyse von Textquellen</p> <p>Analyse von Karikaturen (Der Lotse geht von Bord)</p> <p>Analyse von Bildquellen (Kaiserproklamation im Spiegelsaal von Versailles)</p> <p>Analyse einer politischen Rede (Staatssekretär Bernhard von Bülow am 11. Dezember 1899 vor dem Reichstag)</p> <p>Analyse von Denkmälern (z.B. Bismarck, Kaiser Wilhelm)</p> <p>Kontroverse Beurteilung einer historischen Persönlichkeit durch die Nachwelt (Otto von Bismarck)</p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Kunst: Analyse von Denkmälern</i></p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Englisch: Großbritannien im Zeitalter des Imperialismus (British Empire)</i></p>
---	---	---	---	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

THEMA DER EINHEIT: DER ERSTE WELTKRIEG

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
<p>Epochenbezug Neuzeit:</p> <p><i>Kolonialismus/Imperialismus/Nationalstaaten/1. Weltkrieg</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Eigenes und Fremdes</p> <p>Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	<p>Europa am Vorabend des Ersten Weltkriegs</p> <p><i>Spannungen auf dem Balkan, nationale Bestrebungen, Bündnissysteme</i></p> <p>Das Attentat von Sarajewo und die Julikrise 1914</p> <p>Verlauf des Ersten Weltkriegs bis 1917</p> <p><i>Anfängliche Kriegsbegeisterung, vom Bewegungs- zum Stellungskrieg, industrialisierter Krieg, Lage der Bevölkerung in der Heimat</i></p> <p>Das Epochenjahr 1917</p> <p><i>Oktoberrevolution, Friede von Brest-Litowsk, Kriegseintritt der USA</i></p> <p>Das Kriegsende und der Friede von Versailles</p>	<p>WK: 1, 2, 3, 4</p> <p>AK: 1, 2, 4, 6, 7</p> <p>UK: 2, 3, 5</p> <p>OK: 2, 3</p>	<p>Analyse von Textquellen (Feldpost)</p> <p>Analyse von Bildquellen (Postkarten, Kriegs fotografie)</p> <p>Analyse von Denkmälern (z.B. Denkmäler für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs)</p> <p>Regionalgeschichtliches Arbeiten: Mühlheim im Ersten Weltkrieg (Material: 1200 Jahre Mühlheim am Main. Unsere Stadt im Wandel der Zeit, Kapitel 9)</p> <p>Kontroverse Beurteilung eines historischen Sachverhaltes (Kriegsschulddebatte)</p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Kunst: Analyse von Denkmälern für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs)</i></p>

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

JAHRGANGSSTUFE: 10

THEMA DER EINHEIT: DIE WEIMARER REPUBLIK

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
----------------------	--	------------------------------	---	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

<p>Epochenbezug Neueste Zeit:</p> <p><i>Versuche der Friedenssicherung und Neuordnung nach 1918</i></p>	<p>Herrschaft</p> <p>Wirtschaft</p> <p>Eigenes und Fremdes</p>	<p>Entstehung der Republik nach dem Ersten Weltkrieg <i>Novemberrevolution, doppelte Ausrufung der Republik</i></p> <p>Politische Ordnung der Weimarer Republik <i>Verfassung, Parteien</i></p> <p>Krisenjahre und relative Stabilisierung <i>Politische und wirtschaftliche Belastungen der Republik, die „goldenen“ Zwanziger</i></p> <p>Deutsche Außenpolitik in der Auseinandersetzung mit Versailles</p> <p>Die Weltwirtschaftskrise 1929 und ihre Folgen</p> <p>Das Ende der Republik und der Aufstieg des Nationalsozialismus <i>Gründe für das Scheitern</i></p>	<p>WK: 1, 2, 3, 4</p> <p>AK: 1,2, 4, 7</p> <p>UK: 4, 5, 6, 7</p> <p>OK: 3, 4</p>	<p>Analyse von Textquellen</p> <p>Analyse von politischen Plakaten (Wahlplakate der Weimarer Republik)</p> <p>Analyse von Karikaturen (z.B. „Sie tragen die Buchstaben der Firma – aber wer trägt den Geist?“)</p> <p>Analyse eines Verfassungsschaubildes (Weimarer Verfassung)</p> <p>Bezug zur Lebenswirklichkeit der Schüler: Friedrich Ebert als Namensgeber der Schule</p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Politik/Wirtschaft: Lehren aus dem Scheitern der Weimar Republik für die Demokratie heute</i></p>
---	--	--	--	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

THEMA DER EINHEIT: NATIONALSOZIALISMUS UND ZWEITER WELTKRIEG

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
----------------------	--	------------------------------	---	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

<p>Epochenbezug Neueste Zeit:</p> <p><i>Totalitäre Systeme/Nationalsozialismus</i></p> <p><i>Shoa</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Herrschaft</p> <p>Eigenes und Fremdes</p>	<p>Die Errichtung der Diktatur <i>Ernennung Hitlers zum Reichskanzler, Reichstagsbrand und Folgen, Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung</i></p> <p>Die Ideologie des Nationalsozialismus</p> <p>Herrschaftssicherung <i>Führerstaat und Führerkult, Propaganda, Volksgemeinschaft, Jugend und Erziehung im NS-Staat</i></p> <p>Verfolgung und Vernichtung der Juden (und anderer Gruppierungen) <i>Ausgrenzung, Entrechtung (Nürnberger Gesetze), Verfolgung (Reichspogromnacht), Vernichtung (Konzentrations- und Vernichtungslager)</i></p> <p>Widerstand gegen den Nationalsozialismus</p> <p>NS-Außenpolitik und Zweiter Weltkrieg</p>	<p>WK: 1, 2, 3, 4</p> <p>AK: 1, 2, 4, 6, 7</p> <p>UK: 3, 4, 5, 7</p> <p>OK: 1, 2, 3, 4</p>	<p>Analyse von Textquellen</p> <p>Analyse propagandistischen Film-, Bild- und Tonmaterials</p> <p>Regionalgeschichtliches Arbeiten: Nationalsozialismus in Mühlheim und Umgebung (Material: 1200 Jahre Mühlheim am Main. Unsere Stadt im Wandel der Zeit, Kapitel 10)</p> <p>Durchführung und Reflexion eines Zeitzeugengesprächs</p> <p>Mögliche Exkursion zu einer hessischen Gedenkstätte (z.B. Hadamar)</p> <p>Geschichte im Spielfilm</p> <p>Gegenwartsbezug: Die Frage nach dem rechten Gedenken heute (z.B. Stolpersteine)</p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Deutsch: Analyse politischer Reden</i></p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Politik/Wirtschaft: Rechtsradikalismus heute</i></p>
---	---	--	--	---

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

THEMA DER EINHEIT: OST-WEST-KONFLIKT UND DEUTSCHE FRAGE

BASISNARRATIV	GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN	ZU BEHANDELNDE THEMEN	BESONDERS ZU FÖRDERNDE KOMPETENZEN	MÖGLICHE MATERIALIEN UND METHODEN SOWIE MÖGLICHE FÄCHERÜBERGREIFENDE ANSÄTZE
<p>Epochenbezug Neueste Zeit:</p> <p><i>Neuordnungen der Welt nach 1945 und 1989 (national und international)</i></p>	<p>Alltagskulturen</p> <p>Herrschaft</p> <p>Wirtschaft</p> <p>Eigenes und Fremdes</p>	<p>Deutschland nach Ende des Zweiten Weltkriegs</p> <p>Deutschlands Weg zur Teilung <i>Alliierte Deutschlandpolitik 1945 bis 1949, die doppelte Staatsgründung</i></p> <p>Staat und Gesellschaft in den beiden deutsche Staaten <i>Politische Ordnung (Grundgesetz der BRD, Verfassung und Verfassungswirklichkeit in der DDR), Bündnispartner, Wirtschaftssystem (Marktwirtschaft, Planwirtschaft), Alltag in der DDR und BRD, Jugend und Erziehung in den beiden deutschen Staaten</i></p> <p>Die bipolare Welt zwischen 1945 und 1990 <i>Stationen des Kalten Krieges zwischen Konfrontation und Entspannung</i></p> <p>Friedliche Revolution von 1989 und der Weg zur deutschen Einheit</p>	<p>WK: 1, 2, 3, 4</p> <p>AK: 1, 2, 4, 6, 7</p> <p>UK: 2, 3, 4, 5, 7</p> <p>OK: 2, 3, 6</p>	<p>Analyse von Textquellen</p> <p>Analyse von Verfassungsschaubildern (DDR und BRD)</p> <p>Analyse propagandistischen Film-, Bild- und Tonmaterials</p> <p>Analyse von Karikaturen</p> <p>Durchführung und Reflexion eines Zeitzeugengesprächs</p> <p>Mögliche Exkursion zur ehemaligen deutsch-deutschen Grenze (z.B. Gedenkstätte Point Alpha) oder ins Haus der Geschichte nach Bonn</p> <p>Geschichte im Spielfilm</p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Deutsch: Analyse politischer Reden</i></p> <p><i>Möglicher Bezug zum Fach Politik/Wirtschaft: Deutschland 25 Jahre nach der Einheit</i></p>

III. RELEVANTE AUSZÜGE AUS DEM HESSISCHEN KERNCURRICULUM, GYMNASIUM, SEKUNDARSTUFE I, GESCHICHTE

BASISNARRATIVE:

Epochenbezug Ur- und Frühgeschichte:

- „Menschwerdung“ in Auseinandersetzung mit der Natur
- Arbeitsteilung und Sesshaftwerdung in der Neolithischen Revolution
- Herrschaft, Religion, Wirtschaft und Schrift in frühen Stromkulturen

Epochenbezug Antike:

- Freiheit und Mitbestimmung in der griechischen Polis
- Entwicklung zum Imperium Romanum
- Griechische und römische Ursprünge der europäischen Kultur

Epochenbezug Mittelalter:

- Kontinuitäten und Veränderungen in Herrschaft und Gesellschaft
- Städte als Folge und als Triebkraft gesellschaftlichen und politischen Wandels
- Einflüsse von Religionen auf Weltdeutungen in der Vormoderne

Epochenbezug Neuzeit:

- Renaissance, Humanismus, Reformation und Konfessionalisierung
- Beziehungen und Konflikte Europas mit anderen Kulturzentren
- Aufklärung und Streben nach Freiheit/Bürgerliche Revolutionen (Französische Revolution)

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

- Industrielle Revolutionen und Soziale Frage
- Kolonialismus/Imperialismus, Nationalstaaten/1. Weltkrieg

Epochenbezug Neueste Zeit:

- Versuche der Friedenssicherung und Neuordnung nach 1918
- Totalitäre Systeme/Nationalsozialismus
- Shoa
- Neuordnungen der Welt nach 1945 und 1989 (national und international)

GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE DIMENSIONEN:

Alltagskulturen:

Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes stehen die alltäglichen Lebensumstände verschiedener sozialer Gruppen sowie deren soziale Praktiken und ihr jeweiliges Selbstverständnis im privaten und im öffentlichen Raum. Lebensumstände werden im Wohnen, der Ernährung, der Kleidung, in Arbeit und Freizeit, in Ritualen und Symbolen sichtbar. Sie zeigen sich in Lebensläufen entlang von Geburt, Kindheit und Jugend über Familie, Freundschaft, Liebe und Sexualität, Alter, bis hin zu Sterben und Tod. Eine Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld führt zu einem Verständnis des komplexen Gebildes „Gesellschaft“ und seinen Veränderungen im Lauf der Zeit. Der Blick auf Lebensläufe, auf den Umgang der Menschen mit Erfolgen und Krisen, auf Utopien und Visionen, auf Glauben und Religion ermöglicht die Beschäftigung mit Entwicklungen, Handlungsmöglichkeiten und deren Grenzen.

Herrschaft:

Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht das Verhältnis von Herrschenden zu Beherrschten im Wandel der Zeit. Dabei werden einerseits die Formen von Herrschaft, ihre gesellschaftlichen und ökonomischen Grundlagen, ihre Legitimationsmuster und andererseits die Veränderungsmöglichkeiten von Individuen und sozialen Gruppen thematisiert. In diesem Spannungsfeld geht es zentral um individuelle Freiheitsrechte (Menschenrechte) und die Formen ihrer Durchsetzung: Aufstände, Widerstände, soziale Bewegungen, Reformen und Revolutionen. Bei der Frage um Legitimation von Herrschaft wird die Bedeutung von Religion beziehungsweise die Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft analysiert. Absicherung und Ausdehnung von Macht und Herrschaft werden hinsichtlich der Ursachen, Bedingungen und Interessen für Kriege und andere Formen gewaltsamer Konflikte genauso wie die Folgen gewaltsamer Konflikte, wie Flucht und Vertreibung, untersucht. Ebenso werden Unterschiede zwischen totalitären Formen von Herrschaft und rechtsstaatlichen, demokratischen Ordnungen betrachtet.

Wirtschaft:

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

Eine Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld ermöglicht es, das komplexe Gebilde „Wirtschaft“ in seiner Veränderung in der Zeit zu verstehen. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes stehen die Bedeutung von Arbeit für die Sicherung der materiellen Lebensgrundlagen und ihre Auswirkungen auf soziale Beziehungen, das Geschlechterverhältnis, die Identitätsbildung des Einzelnen und auf Lebensstile und Lebenschancen. Zum anderen sind die Wirtschaftsweise, unterschiedliche Vorstellungen von Wirtschaftsordnungen sowie Erfindungen und Technik als raumbildende und soziale Kräfte (Stadt-Land-Verhältnis, Mensch-Umwelt-Beziehung, Fortschrittsidee, Reichtum und Armut) von Bedeutung. Schließlich ist der Wandel in der Produktion hinsichtlich seiner Bedeutung für Umwälzungen und Krisen in der Gesellschaft von Interesse. In diesem Zusammenhang werden die Soziale Frage, Kämpfe um Gerechtigkeit und die Frage von solidarischem Handeln untersucht.

Eigenes und Fremdes:

Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die historische Entstehung von Selbst- und Fremdbildern, von Wertvorstellungen und politischen Überzeugungen. Die Identität und die Wahrnehmung des eigenen Ichs werden geprägt durch Zugehörigkeiten. Religion, Nation, Geschlecht, Kultur, Ethnie, sozialer Status, aber auch politische Überzeugungen spielen hier eine bedeutende Rolle. Untersucht wird der historische Prozess, wie sich solche Identitäten in Form von Ideologien, Religionen und Glaubensrichtungen herausbildeten, wie bestimmte Bevölkerungsgruppen gesellschaftlich zu „Anderen“ oder „Fremden“ konstruiert wurden und werden, so dass der „Andere“ in seiner „Fremdheit“ als Bereicherung, aber auch als Konkurrenz oder Bedrohung empfunden wurde und wird. Dabei interessiert, wie Mehrheiten und Minderheiten entstanden und entstehen und welche Bedeutung ein solcher Prozess für die Integration von „Fremden und Andersdenkenden“ in Gesellschaften hatte bzw. hat und woran diese scheiterte und scheitert.

Bewältigung und Nutzung von Räumen:

Im Mittelpunkt steht die Mensch-Raum-Beziehung: Der Raum mit seinen naturräumlichen Gegebenheiten wirkt auf die Entwicklung von Gesellschaften ein und prägt deren Alltag und Kultur, so wie auch umgekehrt Gesellschaften Raum gestalten. Durch diese Nutzung des Menschen entstehen Raumordnungen, in denen sich eine soziale Ordnung und das Verhältnis des Menschen zur Natur manifestieren: Grenzen, Nationalstaaten, Reichtum und Armut, Landschaften, Architektur und die agrarische und industrielle Nutzung von Natur. Zu untersuchen ist, wie und inwieweit sich im Verlauf der Geschichte die Wahrnehmung und Darstellung des Raumes durch Entdeckungen, Eroberungen, Vermessungen und technische Entwicklungen veränderten.

KOMPETENZEN:

Wahrnehmungskompetenz:

- 1) eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren.
- 2) selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen.
- 3) selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen.
- 4) ihren Lernprozess reflektieren und dabei ihre Lernergebnisse einbeziehen.

Analysekompetenz:

- 1) Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden.
- 2) den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren).
- 3) die Funktionsweisen und Bedeutung historischer Gegenstände beschreiben.

SCHULINTERNES CURRICULUM IM FACH GESCHICHTE FÜR DEN BILDUNGSGANG G9

- 4) anhand formaler Merkmale verschiedene Gattungen im Hinblick auf ihren Erkenntniswert unterscheiden.
- 5) Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben.
- 6) in historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden.
- 7) historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeuge/Zeitzeuge/Historiker/Journalist etc.).

Urteilskompetenz:

- 1) das historische Konzept der Epoche an Beispielen darstellen und bewerten und deren Konstruktcharakter erklären.
- 2) weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte.
- 3) die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darstellen.
- 4) historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen.
- 5) Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und beurteilen.
- 6) an Beispielen kriteriengeleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen oder Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen.
- 7) mit Hilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen.

Orientierungskompetenz:

- 1) ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen und bewerten.
- 2) eigene bzw. gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen.
- 3) an Beispielen die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern.
- 4) Zusammenhänge zwischen aktuellen politischen und wirtschaftlichen Konflikten zu historischen Ereignissen herstellen und die Handlungsoptionen der Akteure vergleichend bewerten.
- 5) an ausgewählten Bereichen für die Bewältigung und Gestaltung ihrer Gegenwart und Zukunft passende historische Beispiele mit einbeziehen.
- 6) eine zusammenfassende eigene Erzählung an einem historischen Beispiel vornehmen und die darin aufgeführten Aspekte bewerten.